Presseinformation
23. November 2026

Programm Humboldt Forum 2027 (Auszug)

Stand 23. November 2026

MEIN. DEIN. UNSER!?
PROGRAMMSCHWERPUNKT ZU ERBE UND EIGENTUM

Was wollen wir bewahren, weitergeben und gemeinsam gestalten? Der zweijährige Programmschwerpunkt *Mein. Dein. Unser!?* versammelt internationale Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsprojekte zu Erbe, Eigentum und gesellschaftlicher Verantwortung - von Costa Ricas Kultur- und Naturerbe über globale Popkultur bis hin zu Fragen von Erinnerung, Zugehörigkeit sowie der Bedeutung von Land und Wasser. Mein. Dein. Unser!? ist ein zweijähriger Programmschwerpunkt der Akteure des Humboldt Forums – der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss sowie der Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst, dem Berlin Museum und der Humboldt-Universität zu Berlin. Er wird in Kooperation mit dem Goethe-Institut sowie gemeinsam mit der Global Cultural Assembly und weiteren lokalen und internationalen Partner*innen entwickelt und kuratiert.

AUSSTELLUNGEN IM RAHMEN VON*MEIN. DEIN. UNSER!?*

Costa Rica: Kulturelles Erbe und biologische Vielfalt
Ab 20. März 2027
Über 130 außergewöhnliche Objekte aus Gold, Grünstein, Ton und Pflanzenfasern erzählen in der Ausstellung von der engen Beziehung zwischen Mensch und Natur. Zu sehen sind präkolumbische und historische Zeugnisse, die das Leben Indigener Gemeinschaften Costa Ricas dokumentieren: Alltagsgegenstände, kunstvoll gefertigte Darstellungen von Menschen, Tieren, Pflanzen, Mischwesen und Schaman*innen. Es handelt sich um Objekte, die Traditionen und spirituelle Vorstellungen sichtbar machen sowie verschiedene Sicht- und Umgangsweisen mit der Natur in unterschiedlichen historischen Kontexten und der Gegenwart präsentieren.
Eine Ausstellung der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss in Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum, Staatliche Museen zu Berlin der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, sowie zwei der bedeutendsten Kulturinstitutionen Costa Ricas, dem Museo del Oro Precolombino der Museos del Banco Central (Goldmuseum) und dem Museo del Jade del INS (Jademuseum).

Echt cool? Zwischen Sichtbarkeit, Aneignung und Macht

Ab 22. Mai 2027

Popkultur ist überall: in Songs, in Kleidung, Sprache und Frisuren, in Memes, Ritualen und Rezepten. Anhand ausgewählter Beispiele wie Dirndl oder Hoodie verfolgt die Ausstellung, wie kulturelle Ausdrucksformen entstehen, wandern und zu globalen Trends werden. Im Zentrum steht das Paradox des Coolen: Coolness entsteht oft aus Widerstand und Gegenkulturen marginalisierter Communities. Sie verschwindet, sobald andere sie kopieren, ohne ihre Herkunft zu kennen. Die Ausstellung fragt, wer dabei sichtbar wird, wer verschwindet und wer profitiert. Manche Spuren verfolgt sie bis in die Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst.

Echt cool? richtet sich an alle Interessierten, mit besonderem Fokus auf junge Menschen zwischen 15 und 25. Daher waren Jugendliche von Beginn an in die Entwicklung eingebunden.

Eine Ausstellung der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.

Eröffnungsball

Ein Ball mit dem Motto *Party Like It's 1877* verwandelt das Humboldt Forum zur Eröffnung von *Echt cool?* in eine rauschende Nacht für alle. Ausgehend von den Fest- und Balltraditionen des Berliner Schlosses und des Palasts der Republik verbinden sich Ballroom, Dance Battles, Performances und DJ-Sets zu einem gemeinschaftlichen Fest zwischen Geschichte und Gegenwart.

Sediment (AT)

Ab 9. Oktober 2027

Eröffnung und Programmtag zu Sediment und Archiv des Immateriellen: 8.–9. Oktober 2027

Wem gehört das Land und welche Geschichten liegen unter uns? Sediment versammelt künstlerische Positionen, die erkunden, wie Menschen mit Land und Landschaften verbunden sind und wie Eigentum diese Beziehungen prägt. Was gibt uns ein Ort? Wie bewahren und teilen wir ihn? Und was lässt sich durch Besitz nicht regeln? Installation, Skulptur, Film, Klang und Performance erzählen von Herkunft und Zugehörigkeit, von Fürsorge, überliefertem Wissen und der Kraft gemeinschaftlichen Handelns. Sie machen auch Konflikte um Land und die Folgen des Rohstoffabbaus sichtbar. Ausgangspunkt ist der Boden unter dem Humboldt Forum, von dort führt die Ausstellung an weitere Orte und in Geschichten.

Eine Ausstellung der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss in Kooperation mit den Goethe-Instituten Burkina Faso, Kenia und Kamerun.

Archiv des Immateriellen (AT)
Ab 9. Oktober 2027
Eröffnung und Programmtag zu Sediment und Archiv des Immateriellen: 8.–9. Oktober 2027
Was erzählen Erinnerungen über unsere Gegenwart? Das Archiv des Immateriellen fragt, wie Erinnerungen durch Kunst sichtbar und erlebbar gemacht werden können. Es untersucht Erinnerungen, die in Geschichten, Körpern, Landschaften und alltäglichen Praktiken bewahrt werden. 13 Künstler*innen aus Angola, Deutschland und Sudan richten den Blick auf Formen des Erinnerns jenseits offizieller Archive und Geschichtserzählungen, die Gemeinschaften bis heute prägen. Zu sehen sind eigens für die Ausstellung entwickelte Gemälde, Fotografien, Collagen, Skulpturen und raumgreifende Installationen. Die Ausstellung eröffnet eine Erinnerungslandschaft, in der sich persönliche und kollektive Erfahrungen begegnen. Sie stellt Fragen nach Zugehörigkeit und Macht, Verlust und Transformation, Land und Territorium, Wissen und Tradition.
Eine Ausstellung der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss in Kooperation mit den Goethe-Instituten Angola und Sudan.

VERANSTALTUNGEN
PROGRAMMSCHWERPUNKT *MEIN. DEIN. UNSER!?*

(A-Te) Von Schwester zu Schwester
Tanz von und mit Joy Alpuerto Ritter
Uraufführung 22.–24. Januar 2027
Für *[A-Te] Von Schwester zu Schwester* versammelt Joy Alpuerto Ritter die Tänzerinnen Ann Francis Ang, Cristina Buenaflor und Suzette Sagisi zu einer gemeinsamen Spurensuche. Alpuerto Ritter, die 2027 von der Jury des Deutschen Tanzpreises als herausragende Interpretin geehrt wird, entwickelt aus ihren Erfahrungen als Tochter philippinischer Einwanderer ein choreografisches Porträt über Herkunft, Identität und gesellschaftliche Zuschreibungen.
Philippinischer Volkstanz trifft auf Street- und Clubdance-Kultur, traditionelle Rhythmen fusionieren zu zeitgenössischen Kompositionen des Musikers und Komponisten Vincenzo Lamagna. Das reiche Erbe von philippinischen Mustern und Stoffen findet sich in den Kostümen von Pepe Dayaw ebenso wie in der Raumgestaltung wieder. Die Uraufführung verhandelt Fragen der Weitergabe kultureller Werte, des Umgangs mit kolonialem Erbe und der Bedeutung von Tradition in der eigenen Lebensrealität.
Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Inheritage: Oscar Ngu Atanga
14. März 2027
Listening Session und Artist Talk in Kooperation mit dem Festival MaerzMusik 2027
Das Berliner Phonogramm Archiv, Teil des Ethnologischen Museums im Humboldt Forum, bewahrt über 150 Wachszylinder mit Liedern, Sprache und Musik des Volkes der Ewondo, die während der deutschen Kolonialherrschaft aufgenommen wurden. Der kamerunisch-britische Musiker und Klangkünstler Oscar Ngu Atanga hat sich intensiv mit diesen Aufnahmen beschäftigt. Die Zuhörer erleben mit Atanga eine klangliche Rückkehr nach Kamerun. Mit Sampling, Layering und Dub-Techniken verbindet er die historischen Aufnahmen mit eigenen Field Recordings aus verschiedenen Teilen Westafrikas. So entstehen sich stetig weiterentwickelnde Kompositionen, in denen vergessene Klänge und musikalische Traditionen auf zeitgenössische Soundwelten treffen.

Wasser bewegt
21. März 2027 I Aktionstag zum Thema Wasser
Ein ganzer Tag im Humboldt Forum widmet sich dem lebenswichtigen Element Wasser und seiner Bedeutung für Mensch, Umwelt und Gesellschaft. Rund zehn lokale Initiativen geben Einblicke in ihre Arbeit und laden zum Informieren, Mitdiskutieren und Mitmachen ein. Workshops für die ganze Familie, spannende Talks und Führungen durch die Ausstellungen *Agua* und *On Water* eröffnen neue Perspektiven auf die Ressource Wasser.
In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Athen.

WELTSTUDIO spezial: Unser Erbe, unsere Welt
21. März 2027 I Aktionstag zum Thema Upcycling
Von Berlin in die Welt: Beim großen Aktionstag dreht sich alles um die Frage, wie Materialien länger genutzt werden können und warum das wichtig ist. Aus alten Textilien und anderen Fundstücken entstehen an offenen Mitmachstationen neue Ideen, kleine Objekte und überraschende Kunstwerke. Eine Lesereise für Kinder und spannende Impulse zu Nachhaltigkeit und globalen Verbindungen laden zum Entdecken, Mitmachen und Weiterdenken ein.

doing heritage differently
Ein *inherit*-Festival
17.–20. Juni 2027
‚Heritage' ist mehr als Kulturerbe, es ist all das, was Menschen für bewahrenswert halten: Denkmäler und Kulturgüter, Gebäude und Naturräume, Wissen und Erinnerungen, Fertigkeiten, Geschichten und Kochrezepte. In Zeiten großer gesellschaftlicher Umbrüche steht auch zur Debatte, was für die Zukunft

bewahrt werden soll. *doing heritage differently* lädt Forschende, Praktiker*innen, Kunstschaffende und Besucher*innen ein, darüber zu diskutieren, was bewahrt werden soll und wie dies geschehen kann.
Eine Veranstaltung des Forschungskollegs *inherit. heritage in transformation* an der Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit der Stiftung Humboldt Forum und dem Humboldt Labor.

Sich dem Erbe stellen
Eine Veranstaltungsreihe bei BERLIN GLOBAL
Herbst 2027
Die Film- und Gesprächsreihe setzt sich mit dem faschistisch-deutschen Erbe sowie mit Erbschaften, die sich aus der deutsch-deutschen Geschichte entwickelten, auseinander. Fragen zu Erbe und Eigentum, blinden Flecken und gesellschaftlicher Verantwortung werden übergeordnet verhandelt und mit Expert*innen und dem Publikum auf Berlin-spezifische Fragestellungen hin zugespitzt.

Museum as Imaginations
5.–12. September 2027
Museum as Imaginations untersucht Museen als politische Orte und erforscht neue Formen des Umgangs mit Erinnerung, Kulturerbe und Repräsentation. In Kapstadt, Marrakesch, Ahmedabad und Berlin kommen Fachleute, Kulturschaffende und lokale Akteure zusammen, um über den Umgang mit traumatischen Vergangenheiten, gesellschaftlichen Wandel und die Zukunft von Museen ins Gespräch zu kommen. Im Zentrum stehen einwöchige Austauschformate (sogenannte *schools*) sowie öffentliche Veranstaltungen, die internationale Perspektiven mit lokalen Erfahrungen verbinden.
2027 kommt das Projekt mit einer *school* und öffentlichen Programmpunkten ins Humboldt Forum.
Eine Kooperation der Stiftung Humboldt Forum mit dem Goethe-Institut.

KONFERENZEN / TAGUNGEN

Netzwerktreffen Gefährlich gefährdet. Zukunft von Orten mit DDR-Geschichte
11.–12. Februar 2027
Vor 20 Jahren wurde der Palast der Republik abgerissen. Wie gehen wir heute mit Gebäuden und Orten mit DDR-Geschichte um? Dieser Frage ging bereits 2025 das Symposium *gefährlich gefährdet* am Beispiel von über 30 Initiativen zum Erhalt und zur Wiederbelebung von solchen Gebäuden in ganz Ostdeutschland nach. Auf Wunsch der Partner*innen wird das erfolgreiche Treffen 2027 zur Netzwerkplattform weiterentwickelt, damit Projekte sich präsentieren, kennenlernen und weiter vernetzen können.
Eine Kooperation mit der Bundesstiftung für die Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Tagung „Akteure im Berliner Schloss zwischen Weimarer Republik und NS-Diktatur"
22.–23. April 2027
Nach dem Ende der Monarchie 1918 wurde das Berliner Schloss in der Weimarer Republik zu einem vielfältigen und offenen Ort der Kultur und Wissenschaft für über 30 Institutionen. 1933 wurde das Schloss mit seinen Nutzungen in kürzester Zeit in den NS-Machtapparat integriert. Eine wissenschaftliche Tagung zur Geschichte des Berliner Schlosses in der Zwischenkriegszeit bringt erstmals die Forschungsstände zu zahlreichen Institutionen zusammen, fördert Synergien, diskutiert Forschungsbedarfe und Formen der Erinnerung.

VERANSTALTUNGEN

FESTE, FESTIVALS UND FILM

We Were Never Meant to Survive - Queere Filmreihe bei BERLIN GLOBAL
8., 15. und 22. Januar 2027
Begleitend zur Freiflächen-Installation *Time Machine Infinitum. Queeres migrantisches Berlin* fragt die Filmreihe danach, wie queere BIPoC ihre eigenen Geschichten erzählen und eine eigene filmische Bildsprache entwickeln. Gezeigt werden *Audre Lorde – The Berlin Years 1984 to 1992* (2012), *Lola und Bilidikid* (1999), *Oceania* (2024) und *Jackfruit* (2021). Durch unterschiedliche Formen der Selbstrepräsentation machen queere migrantische Menschen ihre Erfahrungen, Erinnerungen, Identitäten und Lebenswelten in den Filmen sichtbar. Im Anschluss an jede Vorführung findet ein Gespräch mit Gästen und dem Publikum statt.

Box Office Around the World
6.–8. und 13.–15. August 2027
In einer der schönsten Open-Air-Locations Berlins laden internationale Blockbuster dazu ein, neue Perspektiven und Geschichten aus aller Welt zu entdecken. Berliner Filmschaffende und Filmbegeisterte aus Ländern wie Argentinien, Brasilien, Indien, Nigeria, Thailand und Vietnam haben eine vielfältige Auswahl aktueller Produktionen zusammengestellt. Begleitende Gespräche eröffnen spannende Einblicke in die Filme und ihre Hintergründe. Drinks und Streetfood runden das sommerliche Kinoerlebnis ab.

Fiesta de Día de Muertos
29., 30. und 31. Oktober 2027
Alle zwei Jahre findet die Fiesta de Día de Muertos im Humboldt Forum in Kooperation mit dem Diaspora-Verein Calaca e. V. statt. Das mexikanische Totenfest feiert das Leben und die Erinnerung an die Verstorbenen. Im Mittelpunkt steht eine einzigartige Ofrenda, die allen Besucher*innen offensteht. Besonders im Humboldt Forum: Alle können Fotos und persönliche Erinnerungsstücke mitbringen und gemeinsam ihrer Verstorbenen gedenken. Die Ofrenda von Calaca zeigt, dass Kultur nichts Starres ist, sondern sich durch Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben immer wieder neu gestaltet.

KONZERTE

Durchlüften
1.–3., 8.–10., 15.–17., 22.–24. Juli 2027
Globale Sounds treffen auf Berliner Musikszene: Das Pop-Musik-Festival *Durchlüften* belebt für vier Sommer-Wochenenden Berlins Mitte – bei freiem Eintritt und unter freiem Himmel. Kuratorin Melissa Perales bringt internationale Künstler*innen aus Amerika, Afrika und Asien mit lokalen Musicacts zusammen und lädt dazu ein, neue Klänge und musikalische Perspektiven auf die Sammlungen im Haus zu entdecken. Wenn die Live-Konzerte enden, übernehmen Berliner DJs und machen den Schlüterhof zum Dancefloor.

Songs from Testimonies
Herbst 2027
Mit *Songs from Testimonies* bringen Zisl Slepovitch und das Fortunoff Video Archive der Yale University Gedichte und Lieder aus Zeitzeug*innenberichten jüdischer Holocaustüberlebender auf die Bühne. Die musikalischen Interpretationen des Zisl Slepovitch Ensemble werden durch historische Einordnungen des Archivleiters Stephen Naron ergänzt. So entstehen vielschichtige Verknüpfungen zwischen persönlichen Geschichten, Musiktraditionen, Archivarbeit und Performance.
Eine Kooperation des Berlin Museums mit dem Fortunoff Video Archive for Holocaust Testimonies.

Mikrokonzerte des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin
Im Winterhalbjahr spielen Musiker*innen des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin in Ausstellungsräumen moderierte Mikrokonzerte im ganzen Haus – in Kooperation mit dem Ethnologischen Museum, dem Museum für Asiatische Kunst, der Stiftung Stadtmuseum und dem Humboldt Labor.

Konzerte des Resident Music Collective
Das Resident Music Collective mit 15 Musiker*innen aus der diversen Stadtgesellschaft lässt in ihren Konzerten Instrumente und Klangtraditionen aus verschiedenen Musikkulturen aufeinandertreffen. Das Publikum sitzt rund um die Künstler*innen und kann nach Belieben die Perspektive wechseln. Inspiriert vom Schwerpunkt *Mein. Dein. Unser?!* entwickeln sie ihr neues Programm.

DISKURSE UND WISSENSCHAFT

Objekte widersprechen
29. April, 25. Juni, 23. September 2027
Objekte widersprechen ist eine von Priya Basil kuratierte Literaturreihe der Stiftung Humboldt Forum in Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst. Internationale Autor*innen setzen sich literarisch mit Objekten und Cultural Belongings der Sammlungen auseinander und hinterfragen deren Geschichte, Bedeutung und Zugehörigkeit. Mit der brasilianischen Journalistin und Schriftstellerin Eliane Brum sowie der argentinischen Autorin Gabriela Cabezón Cámara sind 2027 zwei international renommierte Autorinnen in der Reihe zu Gast. Zugleich erscheinen im Diaphanes Verlag neue Bände mit Beiträgen von No'u Revilla und Logan February.

ORTS-Termin
Seit 2016 beleuchteten ORTS-Termine die wechselvolle Geschichte des Ortes, an dem heute das Humboldt Forum steht. In vier unterschiedlichen Veranstaltungen lädt sie auch 2027 wieder ein, neue Perspektive auf das historische Berliner Schloss und den Palast der Republik kennenzulernen und über die 600-jährige Geschichte des Ortes miteinander ins Gespräch zu kommen.

Vom Ende der Nacht: Stimmen aus der kurdischen und iranischen Diaspora
Eine Veranstaltung bei BERLIN GLOBAL
7., 21. März und 11. April 2027
Im Rahmen der Freifläche *Dara Tûyê – درخت توت – der Maulbeerbaum. Feministische Stimmen über Krieg und Gärten* von Flamingo e.V. finden im Frühjahr 2027 drei Veranstaltungen am Schwarzen Maulbeerbaum in der Ausstellung BERLIN GLOBAL statt. Das Programm Das Programm bringt Musik, poetische und politische Positionen der Gegenwart zusammen und schafft Raum für Begegnung, Reflexion und neue Perspektiven auf aktuelle, transnationale Fragen.

Diskursreihen ZEIT Forum Wissenschaft, Eine Stunde History, Studio 9, Gästezimmer
Das Humboldt Forum öffnet sich als Ort internationaler Vielstimmigkeit und bietet Gesprächsreihen mit Partnerinnen an. In der Reihe **Gästezimmer** geben Wissenschaftler*innen aus Ethnologie und Kunstwissenschaft und künstlerisch Forschende einen Einblick in ihre Projektarbeit. Das **Zeit Forum Wissenschaft** bringt in Kooperation mit dem Deutschlandfunk, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Wochenzeitung DIE ZEIT aktuelle Themen aus Geistes- und Naturwissenschaften ins Haus. **Eine Stunde History** in Zusammenarbeit mit Deutschlandfunk Nova erzählt live eine große Geschichte aus der Geschichte. Und alle zwei Wochen diskutiert **Studio 9 – der Tag** live mit prominenten Gästen tages- und gesellschaftspolitische Fragen.

FAMILIENPROGRAMM

An jedem Wochenende findet ein regelmäßiges Familienprogramm mit besonderen Führungen, Veranstaltungen und kostenlosen Drop-Ins statt. Besondere Schwerpunkte:

Kunstwerkstatt Kreuzberg meets BERLIN GLOBAL
1. August 2027
Besondere Schwerpunkte / Highlights:Farbe, Musik und gute Laute: Zum fünften Mal wird die Kunstwerkstatt Kreuzberg der Lebenshilfe Berlin in Zusammenarbeit mit dem Team von BERLIN GLOBAL eine inklusive Kunstaktion im Schlüterhof des Humboldt Forums realisieren. Die Künstler*innen der Kunstwerkstatt laden dazu ein, kreativ und selbst aktiv zu werden und verhandeln nebenbei Themen von Zugänglichkeit, Begegnung und Austausch sowie demokratischer Teilhabe.

CodeWeek - Mitmachfestival für Kinder und Familien
16. Oktober 2027
Mitten in den Berliner Herbstferien können Familien mit Kindern ab 3 Jahren beim Mitmachfestival zur Code Week spielerisch erste Erfahrungen im Programmieren zu sammeln und kindgerechte digitale Tools und Roboter auszuprobieren. Die 6. Ausgabe des Code Week Mitmach-Festivals richtet die Stiftung Humboldt Forum erneut in Kooperation mit dem Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins aus.

WELTSTUDIO spezial: Holz kann mehr
Aus Restholz entsteht Neues
12. Dezember 2027
Beim WELTSTUDIO Spezial verwandeln wir Restholz in kleine Geschenke, Dekorationen und kreative Objekte zum Mitnehmen. Offene Mitmachangebote und DIY-Stationen laden dazu ein, mit Holz zu bauen, zu stecken und eigene Ideen umzusetzen. Ergänzt wird das Programm durch eine Lesereise für Kinder rund um das Thema Wälder sowie Impulsvorträge zu Nachhaltigkeit und zur Berliner Stadtnatur.

Bilderbuchkino / Geschichtentheater / Kakadu Kinderpodcast
In der dunkleren Jahreszeit lädt das Humboldt Forum Familien an den Wochenenden zu einem abwechslungsreichen Programm ein. In den Programmen der Reihe **Geschichtentheater** werden Erzählungen auf spielerische und performative Weise lebendig – immer in zwei Sprachen, die sich nicht gegenseitig übersetzen, sondern ergänzen. Beim **Bilderbuchkino** werden Buchillustrationen groß auf die Leinwand projiziert, während Schauspielerinnen die Geschichten vorlesen.
Auch der ***Kakadu***, der Kinderpodcast von Deutschlandfunk Kultur, ist regelmäßig zu Gast: Bei drei Live-Aufzeichnungen können Familien hinter die Kulissen einer Radiosendung blicken und Themen entdecken, die Kinder bewegen.

BILDUNG UND VERMITTLUNG

StadtNatur. Umweltbildung von klein auf
Fachtag zur frühkindlichen kulturellen Bildung in Kooperation mit Fröbel e.V.
8. April 2027
Der Fachtag setzt sich mit den Themen der Nachhaltigkeit von Ressourcen und Umweltbildung auseinander und bringt Fachexpertisen und Perspektiven aus Kultur, Wissenschaft und Kita zusammen. Im Fokus steht die Stadt als Lebensraum und Lernort. Diskutiert wird, wie Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen positiv und zukunftsgewandt vermittelt werden können, sodass schon sehr junge Menschen ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten entdecken.

Teacher's Night
2. September 2027
Zum vierten Mal laden alle Akteure ins Humboldt Forum ein zum jährlichen Fest für die Bildung. Lehrkräfte, Pädagog*innen und Multiplikator*innen der Vermittlungsarbeit können in den Werkräumen und im ganzen Haus das gesamte Vermittlungsangebot kennenlernen.

Connected – Projekttag Globales Lernen
20. Oktober 2026
Pilotveranstaltung für Schüler*innen (16-19 Jahre), gemeinsam mit einer Vereinigung von Schulen aus 21 Ländern aller Kontinente
2027 startet das Humboldt Forum erstmals einen Projekttag für Schulen. Jugendliche erkunden Ausstellungen, diskutieren globale Zusammenhänge und deren Bedeutung für ihren Alltag und entwickeln gemeinsam Zukunftsperspektiven. Die Pilotveranstaltung entsteht in Kooperation mit dem Gymnasium Rheine und dem World School International Forum.